



© 18 Januar 2021, 08:00 (CET)

KUNO: Digitales Finanz- und Personalmanagement aus einer Hand

K · U · N · O

- Katharina Jung und finleap gründen neues Unternehmen
- Serviceangebot richtet sich an Startups sowie den Klein- und Mittelstand zur Optimierung des Finanz-, Buchhaltungs- und Personalmanagements

Berlin, 18 Januar 2021 - Mit der KUNO GmbH gründen Katharina Jung und finleap, Europas führendes Fintech-Ökosystem, ein neues Unternehmen in dem sie das Serviceangebot rund um die Bereiche Finanzen, Buchhaltung und Personalmanagement zukünftig bündeln.

Seit der Gründung von finleap 2014 werden diese Services bereits für die Portfoliounternehmen angeboten. "Am Markt sehen wir vor allem eine Vielzahl von sehr guten Insellösungen in dem Bereich der vorgelagerten Buchhaltung. Ähnlich ist es im Personalmanagement. Das Problem an diesen Angeboten: die verschiedenen Tools sind für die einzelne Nutzung sehr gut, kommunizieren aber nicht miteinander und es entsteht für die Anwenderinnen und Anwender unnötige Arbeitsstunden aufgrund von Mehrarbeit," sagt Katharina Jung, Gründerin und Geschäftsführerin von KUNO.



Kuno Gründerin und CEO Katharina Jung

Katharina Jung war als Vice President Finance bei finleap, wo sie für den gesamten Finanzbereich und dessen Serviceangebot im finleap Ökosystem verantwortlich war. Nun startet sie mit dem eingespielten Finanz- und Personalmanagement-Team des Company Builders in die Betreuung der Bestands- und Neukunden und den Aufbau der neuen Firma. Das Angebot richtet sich an klein- und mittelständische Unternehmen, die auf der Suche nach einer einfachen, digitalen und integrativen Lösungen ihrer administrativen Operationsbereiche sind.

“Schon heute schließt unser Team viele der Lücken, die durch den Einsatz verschiedener Lösungen entstehen. Anders als bei bisherigen Versuchen am Markt die Buchhaltung zu digitalisieren, bieten wir Nutzer:innen von Beginn an ein leistungsfähiges Angebot. Darüberhinaus geht unsere Vision den nächsten Schritt mittels einer integrativen Plattform, die die notwendigen Prozesse maximal automatisiert und die zentralen Systeme vernetzt,” so Jung weiter. Gemeinsam mit Tech- und Produktexpert:innen und der Einbindung von Nutzer:innen-Feedback, wird die Plattform entwickelt.

Mit dem Leistungsangebot entstehen Kapazitäten die Gründer:innen und ihre Teams brauchen. Als Company Builder hat finleap jahrelang Erfahrung mit den Bedürfnissen und Herausforderungen von Startups sammeln können. “Gründerinnen und Gründer müssen sich zu Beginn vor allem auf ihre Geschäftsidee fokussieren. Mit lästigen, aber unumgehbaren administrativen Prozessen sollten sie sich so wenig wie möglich aufhalten. Lohnabrechnungen und Buchhaltung gehören auf jeden Fall dazu. Viele vorhandene Lösungen lohnen sich zudem erst ab einer gewissen Unternehmensgröße und sind somit für viele Startups anfangs nicht geeignet,” sagt Ramin Niroumand, Gründer und CEO von finleap, der in den letzten Jahren 15 Fintech-Unternehmen gegründet hat.

Mit der Ausgründung der Servicebereiche in die KUNO GmbH setzt finleap seinen Weg der weiteren Spezialisierung fort. finleap hatte Anfang Dezember 2020 bekannt gegeben, sich künftig verstärkt auf sein bestehendes Portfolio zu konzentrieren und gemeinsam mit diesem die digitale Transformationen der Finanzwirtschaft voranzutreiben.

Über KUNO:

KUNO ist ein Serviceanbieter für eine integrative, voll digitale Lösung für das administrative Finanz- und Personalmanagement. Das Unternehmen wurde im Januar 2021 von Katharina Jung gegründet. Sitz ist in Berlin.

Über finleap:

finleap ist Europas führendes Fintech-Ökosystem mit Hauptsitz in Berlin. finleap wurde 2014 von der IONIQ Group und Ramin Niroumand gegründet, hat seitdem 18 Unternehmen aufgebaut, skaliert und weitere durch Akquisitionen in sein Ökosystem aufgenommen. Dazu gehören Unternehmen wie die Solarisbank, CLARK, Penta oder PAIR Finance. Neben Zugang zu Kapital bietet finleap ein Netzwerk von Investoren sowie Partnern und Top-Talenten. Seit der Gründung hat das finleap Ökosystem über 550 Mio. Euro in Finanzierungsrunden aufgenommen und besteht heute mit über 1.300 Mitarbeiter aus 80 Nationen.

Pressekontakt:

Ina Froehner

VP Communications & Marketing

+49 151 289 636 79

media@finleap.com



finleap